

Erste Schritte mit dem Construction Management System (CMS)



GS Construction Management Services UG (haftungsbeschränkt)

www.gs-cms.com

Vorwort

Das Construction Management System verwendet eine Client-Server-Architektur mit einer gemeinsamen Datenbank und Rich-Clients auf den einzelnen Rechnern oder auf einem Terminal Server. Zusätzlich werden Server für die Dateiablage und den Email-Versand benötigt. Diese Server können durchaus auf einem Rechner installiert sein.

Mindestanforderungen

Clients

- Das Microsoft .NET-Framework 4.0 muss auf allen Client-Rechnern installiert sein.
- Zum Aktivieren und Überprüfen der Lizenz ist eine Internetverbindung erforderlich.
- Mindestens Windows XP SP3 als Betriebssystem erforderlich.

Mindestanforderungen an die Hardware:

- 1 MHz Prozessor
- 512 MB RAM
- 50 MB Festplattenspeicher
- Grafikkarte mit DirectX-Unterstützung
- Netzwerkkarte oder WLAN

Mit diesen Mindestanforderungen ist nicht automatisch ein flüssiges Arbeiten möglich. Eine aktuelle Hardware mit einer guten Netzwerkverbindung wird empfohlen.



Server

Die Serverkomponenten können auf unterschiedlichen Rechnern installiert werden. Das Betriebssystem der Server ist unerheblich. Es muss nur sichergestellt sein, dass alle Clients sich über eine Netzwerkverbindung mit den Servern verbinden können.

- MySQL Datenbankbetriebssystem (Version 5.0 oder größer) für die Datenablage.
- Zusätzliche Anforderungen für die Dateiablage:
 - Dateien werden in einem Verzeichnis abgelegt: keine weiteren Anforderungen.
 - Dateien werden auf einem FTP-Server gespeichert: FTP-Server.
 - Dateien werden mit einem Webservice gespeichert: IIS-Server und die CMS WebAPI.
- Zusätzliche Anforderungen für den Email-Versand:
 - SMTP-Server.

Installation

Bitte führen Sie die folgenden Schritte zur Installation von CMS und den erforderlichen Komponenten durch.

Installation von CMS

Bitte laden Sie sich die aktuelle Setup-Routine von <http://gs-cms.com> herunter und starten Sie diese mit Administratorrechten. Der Installationsassistent führt sie durch die Installation der einzelnen Komponenten.

Die Software muss auf allen Client-Rechnern installiert sein, die auf die CMS-Datenbank zugreifen wollen.

Bitte führen Sie vor dem ersten Start des Programms zuerst die folgenden Schritte zur Installation des Datenbank-Servers und zum Einrichten der Datenverbindung durch.



Das CMS-Setup nimmt keinerlei Änderungen an den Systemeinstellungen oder der Registrierung vor. Um CMS auf einen anderen Rechner zu übertragen, kann auch der komplette CMS-Ordner 1:1 auf den anderen Rechner kopiert werden.

Falls erforderlich wird beim Setup wird automatisch die erforderliche Version des .NET-Frameworks heruntergeladen und installiert. Hierfür muss eine Internetverbindung bestehen.



Installation des Datenbank-Servers

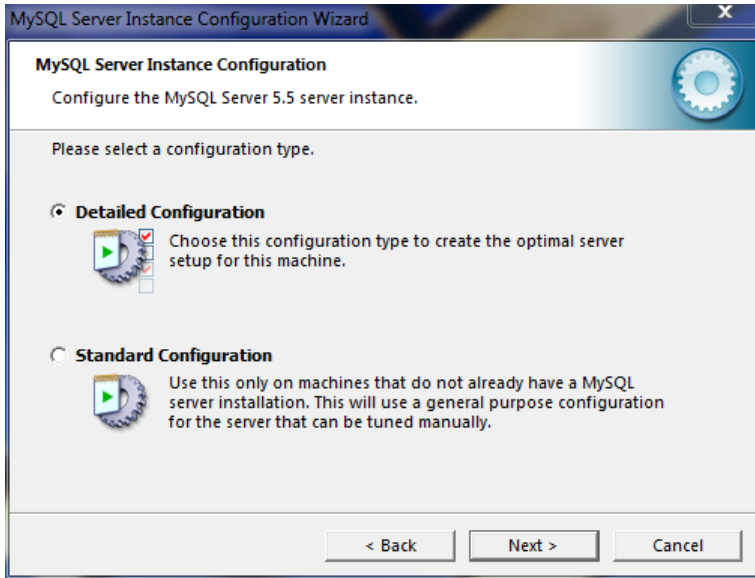
CMS verwendet eine MySQL-Datenbank zur Ablage der Daten. Hiermit ist ein effizientes, simultanes Arbeiten von mehreren Usern gewährleistet, bei einer hohen Performanz.

Der MySQL-Server ist ein Datenbankbetriebssystem, welches für private und kommerzielle Zwecke kostenlos eingesetzt werden kann. Der MySQL-Server ist für viele verschiedene Betriebssysteme verfügbar. Das Betriebssystem und die Plattform auf welchem der MySQL-Server installiert wird sind dabei unerheblich.

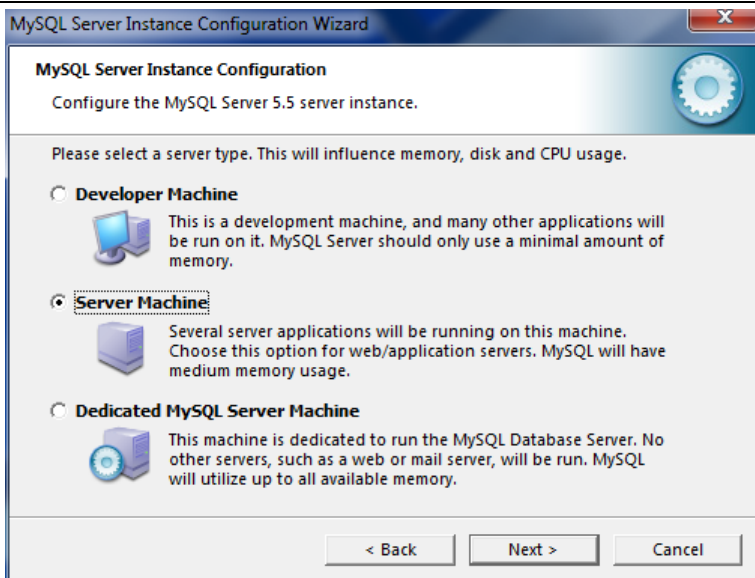
Bitte laden Sie hierzu die Installationsdatei einer aktuellen MySQL-Version (z.B. MySQL Community Server Version ≥ 5.0) von der MySQL-Website herunter:

<http://www.mysql.de/downloads/>

Bitte beachten Sie, dass das MySQL Datenbankbetriebssystem eigenen Lizenzbedingungen unterliegt. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, um den MySQL-Server zu installieren. Nachdem MySQL installiert ist, müssen die Servereinstellungen konfiguriert werden. Je nachdem welche Version von MySQL Sie verwenden sieht die Installationsroutine etwas anders aus. Bitte folgen Sie den folgenden Schritten:

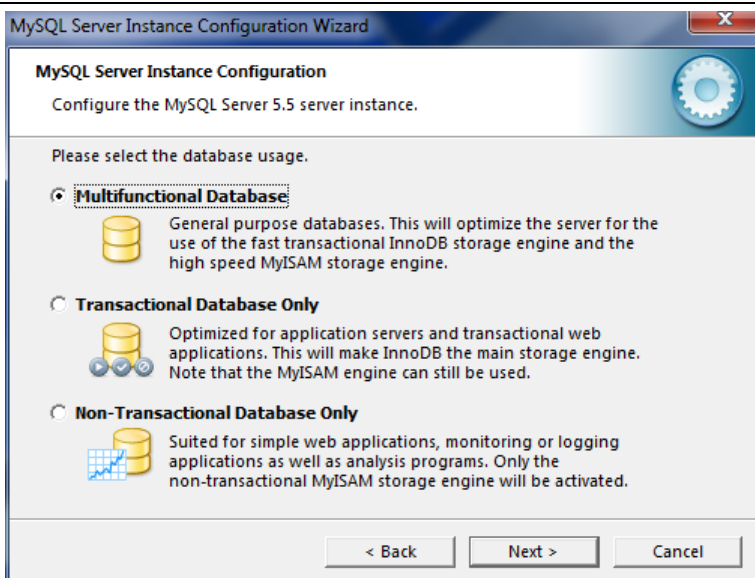


Bitte wählen Sie hier „Detailed Configuration“

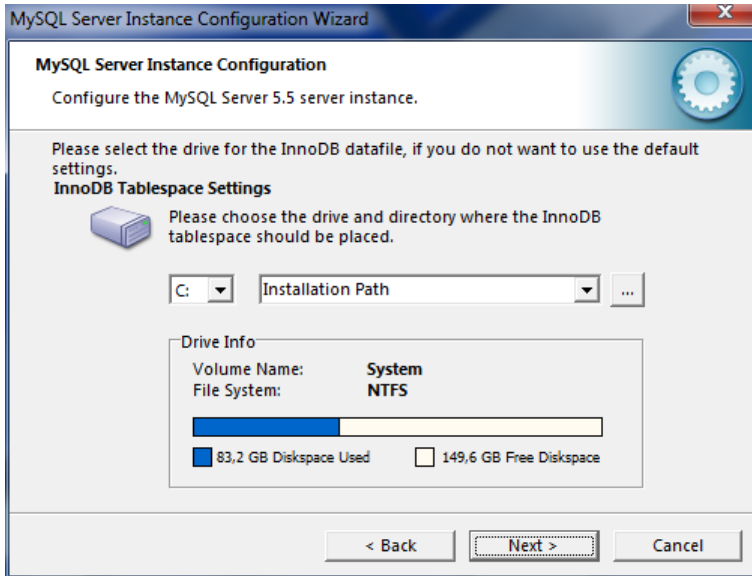


Wenn Sie MySQL auf einem Server installieren und mit einer Vielzahl von Anwendern auf die Datenbank zugreifen wählen Sie hier „Dedicated MySQL Server Machine“

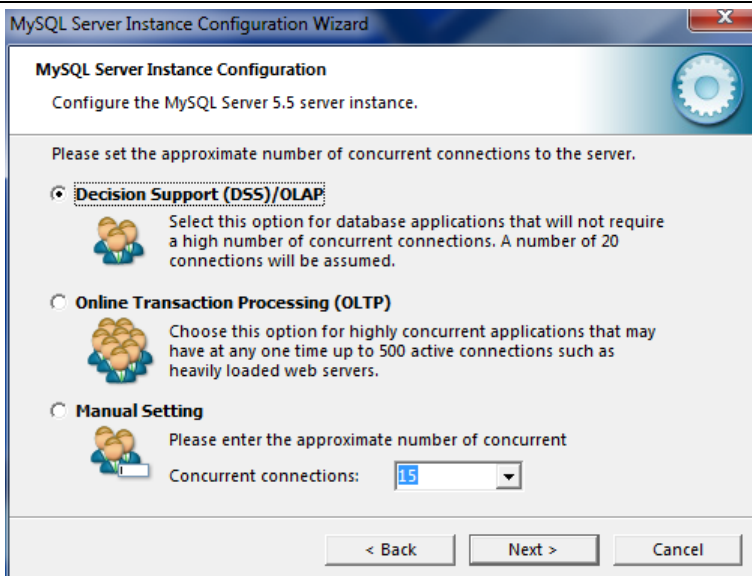
Falls Sie MySQL auf einem lokalen Rechner installieren und mit nur wenigen Anwendern zugreifen sollten Sie „Developer Machine“ wählen.



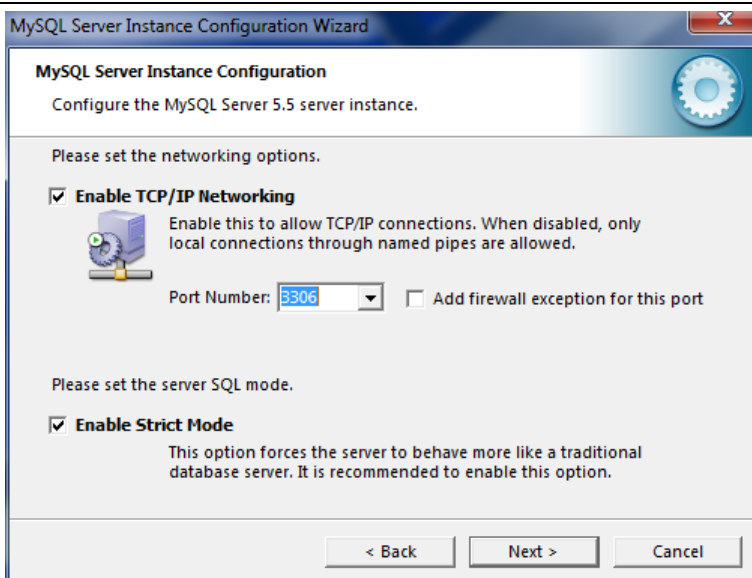
Wählen Sie hier „Multifunctional Database“.



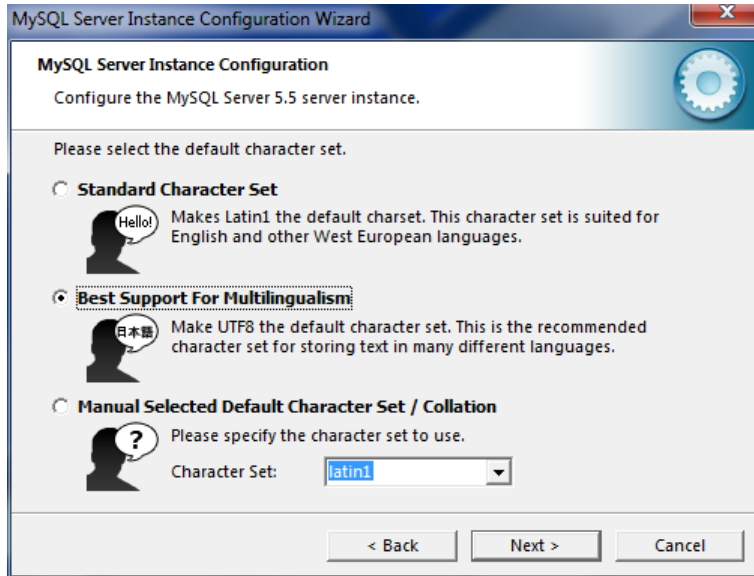
Hier können Sie den Installationspfad auswählen oder die Standardeinstellungen belassen.



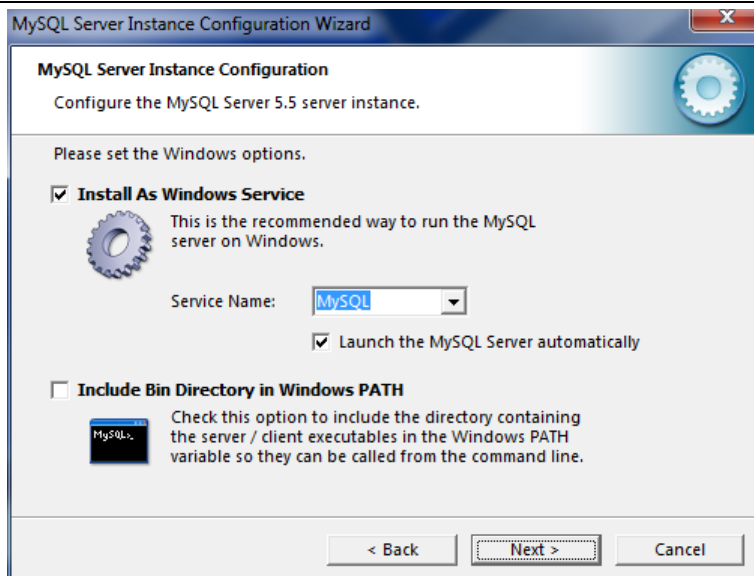
Belassen Sie hier die Standardeinstellung.



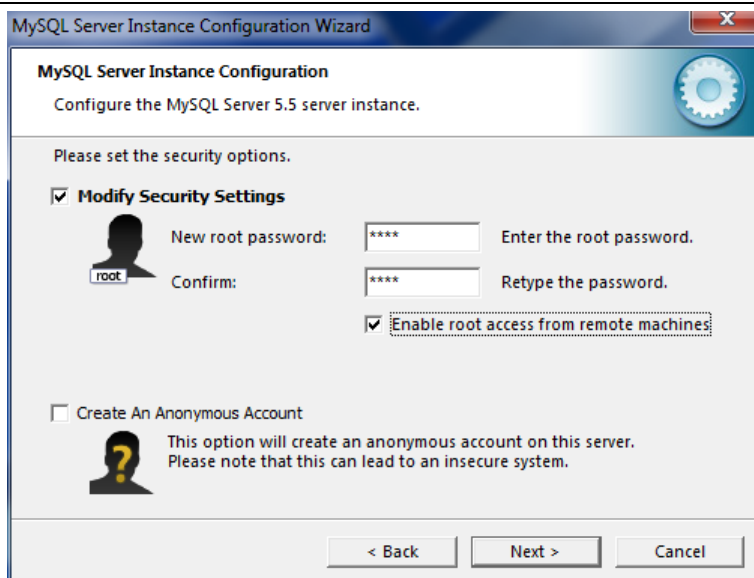
Bitte wählen Sie hier die Optionen „Enable TCP/IP Networking“ und „Enable Strict Mode“. Falls auch andere Rechner auf die Datenbank zugreifen sollen oder Sie MySQL auf einem Server installieren, müssen Sie die Option „Add firewall exception for this port“ auswählen. Die Portnummer sollte auf dem Standard belassen werden.



Bitte wählen Sie hier „Best Support for Multilingualism“, bzw. UTF8 als Standardzeichensatz.



Belassen Sie hier die Standards.



Bitte vergeben Sie hier ein Passwort für den Datenbankadministrator. Der Benutzername wird automatisch auf „root“ festgelegt. Bitte merken Sie sich diese Daten, da Sie später zum Erstellen von Datenbankverbindungen benötigt werden.

Bitte achten Sie darauf, dass die als Standardeinstellung für den Zeichensatz „UTF-8“ wählen. Ansonsten kann es vorkommen, dass das Erzeugen der Datenbankstruktur ohne Fehlermeldung erfolgt und Sie sich trotz richtiger Anmeldedaten nicht an der Datenbank anmelden können.



Bei der Einrichtung wird ein Root-User angelegt. Dieser hat vollen Zugriff auf die Datenbank. In einer Produktivumgebung sollten Sie einen eigenen User mit reduzierten Rechten anlegen, mit welchem sich das Programm bei der Datenbank anmeldet. Dies kann zum Beispiel über die MySQL Workbench erfolgen.

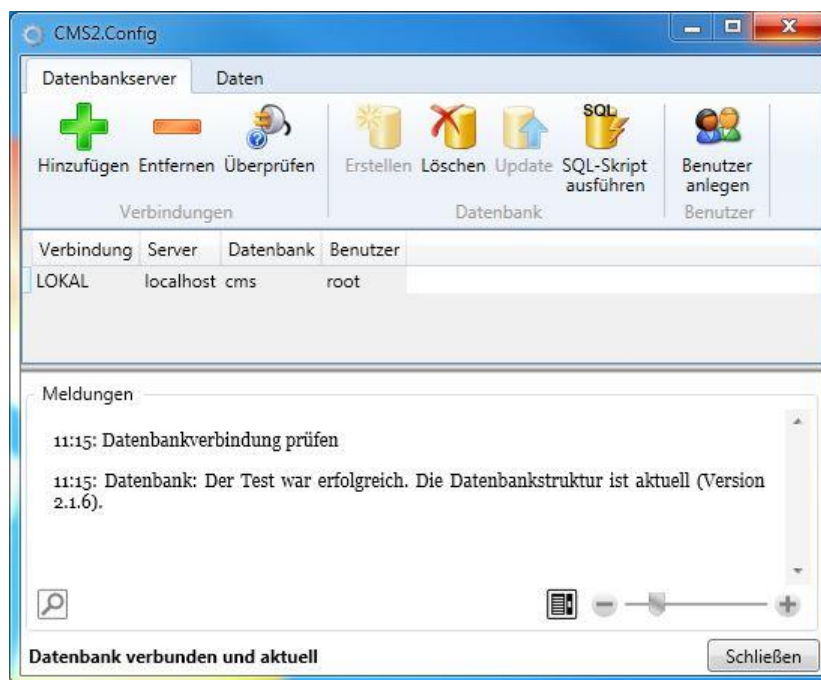


Einrichten einer Datenbankverbindung

Starten des Konfigurationstools

Vor dem ersten Einsatz von CMS müssen die Verbindungsdaten zu den Servern eingegeben werden. Dies geschieht über das Tool CMS.Config.exe, welches bei der Installation von CMS in den Programmordner kopiert wurde. Sie erreichen das Tool auch über den entsprechenden Eintrag im Windows-Startmenü.

Bitte starten Sie die Datei CMS.Config.exe explizit mit Administratorrechten (rechter Mausklick auf das Programm-Icon und "Als Administrator ausführen" wählen), damit Sie die Datenbankverbindungen abspeichern können!



Anlegen einer neuen Datenbankverbindung

Mit dem Plus-Symbol wird eine neue Verbindung angelegt. Sie können beliebig viele Verbindungen anlegen, jeder Client-Rechner kann über mehrere Datenbankverbindungen verfügen und somit auf verschiedene Datenbanken zugreifen.

Geben Sie als Erstes den Verbindungsnamen ein. Dieser wird später beim Starten von CMS in einer Auswahlliste angezeigt. Der Anwender kann damit angeben auf welchem Datenbank-Server er arbeiten möchte.

Bitte beachten Sie, dass die Benutzernamen und Passwörter die hier angegeben werden Verbindungsdaten sind, die CMS intern verwendet, um sich bei den Servern zu authentifizieren. Dies sind nicht die Verbindungsdaten, die ein Anwender verwendet, um sich beim Start von CMS anzumelden.

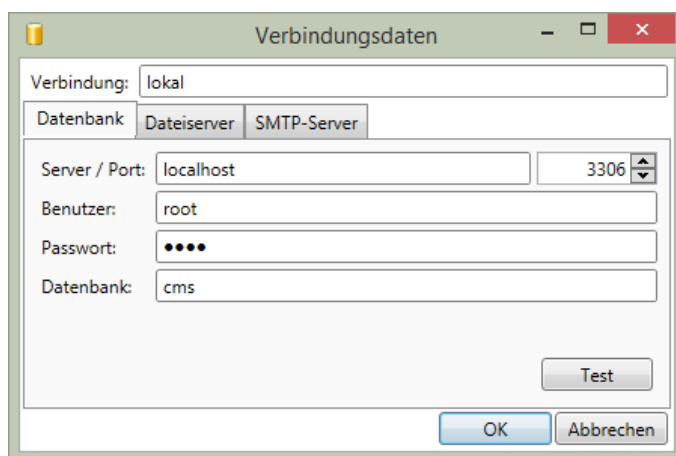
Die eingegebenen Daten werden verschlüsselt in der Datei CMS.Settings.XML im Programmverzeichnis gespeichert. Zum Einrichten mehrerer Client-Rechner kann diese Datei einfach von einem Rechner zum anderen kopiert werden.

Die Angabe folgender Verbindungsdaten sind für das korrekte Arbeiten der Software obligatorisch:

- Datenbankverbindung (immer erforderlich)
- Dateiserververbindung (erforderlich für das Upload von Dateien)
- SMTP-Serververbindung (erforderlich für das Versenden von Emails aus dem System heraus, z.B. zum Verschicken von Berichten)

Datenbank

Hier werden die Anmeldeinformationen des Datenbankservers eingegeben.



- | | |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Server | IP-Adresse oder Netzwerkname des MySQL-Servers. |
| Port | Port der Verbindung zum MySQL-Server (der Standard ist 3306). |
| Benutzername | Benutzername des Datenbank-Users. |
| Passwort | Passwort des Datenbank-Users. |
| Datenbank | Name der Datenbank, in der die Daten gespeichert werden sollen. Soll eine neue Datenbank angelegt werden kann hier ein beliebiger Name eingegeben werden (keine Leerzeichen und keine Sonderzeichen!) |

Dateiserver

Hier können Sie die Einstellungen für die Dateiablage konfigurieren.

Wählen Sie zuerst den Typ des Dateiservers. Geben Sie hier an, ob Sie einen FTP-Server, ein Verzeichnis oder den Web Service als Dateiablage verwenden wollen.

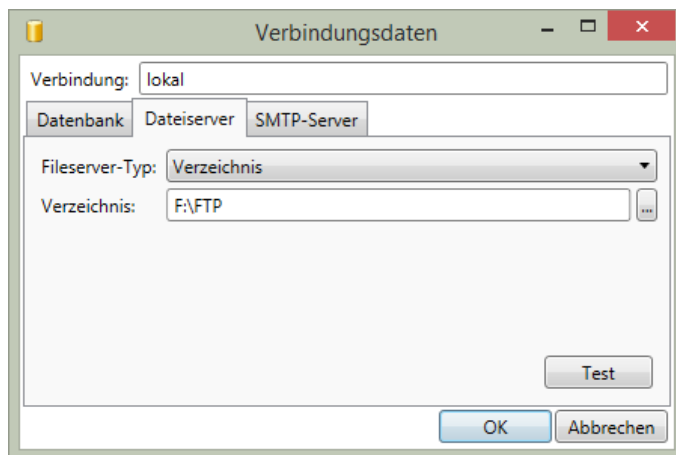
Einrichtung als Verzeichnis

Vorteile:

- Einfache Ablage von Dateien
- Upload/Download sehr schnell
- Keine Installation von Zusatzsoftware erforderlich

Nachteile:

- Keine Einschränkung von Benutzerzugriffen auf die Dateiablage.
- Alle Clients müssen ständig Zugriff auf einen gemeinsamen Netzwerkpfad haben.



Fileserver-Typ Der Fileserver-Typ muss auf "Verzeichnis" stehen.

Verzeichnis Verzeichnis auf dem lokalen Rechner oder einem Netzwerkpfad. Mit dem Schalter mit den drei Punkten kann ein Verzeichnis mit einem Auswahldialog gewählt werden.

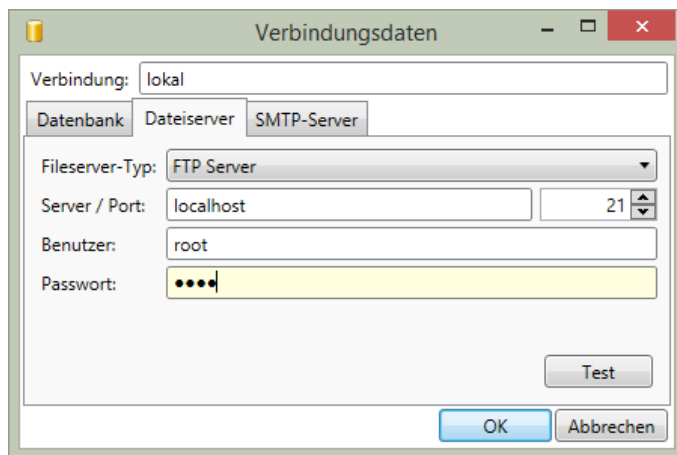
Einrichtung als FTP-Server

Vorteile:

- Bewährte Web-Technologie
- Ordner ist vor Benutzerzugriffen geschützt
- Verteilung der Last auf verschiedene Rechner

Nachteile:

- Upload/Download relativ langsam
- Einrichtung eines FTP-Servers ist erforderlich



- Fileserver-Typ** Der Fileserver-Typ muss auf "FTP Server" stehen.
- Server** Bei Server muss die IP-Adresse oder der Netzwerkname des Servers eingegeben werden, auf welchem der FTP-Server installiert wurde.
- Port** Bei Port muss der Port eingestellt werden, über den der FTP-Server erreichbar ist (Standard-Port ist 21).
- Benutzername** Benutzername des FTP-Server-Users.
- Passwort** Passwort des FTP-Server-Users.

Im Anhang dieses Dokuments finden Sie eine Anleitung zur Installation eines FTP-Servers.



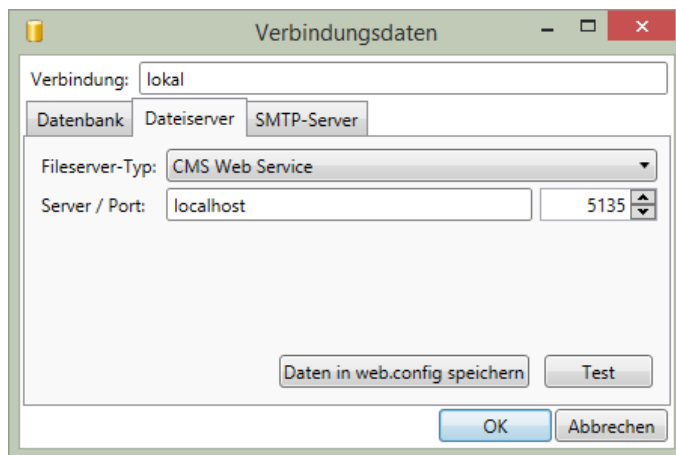
Einrichtung als Web Service

Vorteile:

- Bewährte Web-Technologie
- Ordner ist vor Benutzerzugriffen geschützt
- Verteilung der Last auf verschiedene Rechner
- Download von skalierten Bildern möglich (Bildvorschau wesentlich schneller)
- Authentifizierung des Benutzers über die CMS-Datenbank

Nachteile:

- Einrichtung eines IIS-Webservers und Installation des CMS Webservice ist erforderlich
- Der IIS-Webserver kann nur auf einem Windows-Server installiert werden.



Fileserver-Typ Der Fileserver-Typ muss auf "CMS Web Service" stehen.

Server Bei Server muss die IP-Adresse oder der Netzwerkname des Servers eingegeben werden, auf welchem der Web Service installiert wurde.

Port Bei Port muss der Port eingestellt werden, über den der Webservice erreichbar ist (Standard-Port ist 8080).

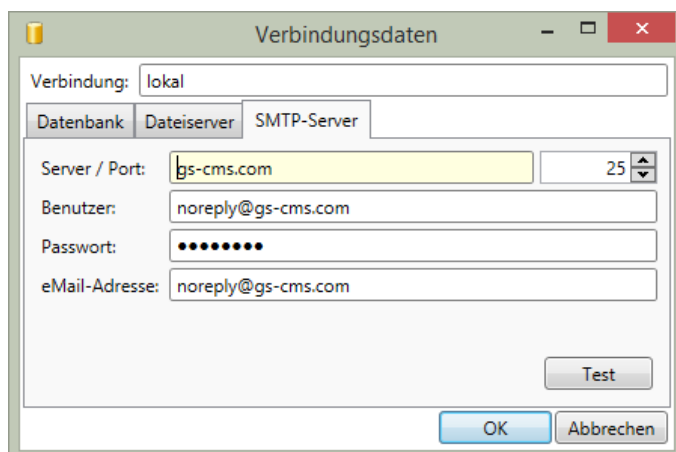
Mit dem Button „Daten in web.config speichern“ können sie die eingegebenen Daten in eine Webserver-Konfigurationsdatei schreiben.

Im Anhang dieses Dokuments finden Sie eine Anleitung zur Installation des Web Services auf einem Webserver.



SMTP-Server

Hier werden die Anmeldeinformationen des Mailservers eingegeben.



Server IP-Adresse oder Netzwerkname des SMTP-Servers.

Port Port, über den der SMTP-Server erreichbar ist.

Benutzername Benutzername des SMTP-Server-Users.

Passwort Passwort des SMTP-Server-Users.

Email-Adresse Email-Adresse, die beim Versenden von Emails verwendet wird.

Entfernen einer Datenbankverbindung

Mit dem Minus-Symbol kann eine bestehende Datenbankverbindung gelöscht werden.

Verbindung überprüfen

Bevor Änderungen an einer Datenbank (Erstellen, Löschen, Update, usw.) durchgeführt werden können, muss die Datenbankverbindung mit dem Schalter "Überprüfen" geprüft werden. Hiermit wird der aktuelle Status der Datenbank geprüft und die anderen Schalter entsprechend aktiviert.

Der ermittelte Datenbank-Status wird unterhalb des Meldungsfensters angezeigt.

Erzeugen einer neuen Datenbank

Mit diesem Schalter wird eine neue Datenbank mit der aktuellen Datenbankstruktur angelegt. Hierzu werden die Verbindungsdaten und der Datenbankname der aktuell ausgewählten Verbindung verwendet.

Vor dem Anlegen der Datenbank werden Sie gefragt, ob sie eine Testlizenz in der Datenbank anlegen möchten. Falls sie über keine Registrierungsdaten verfügen, haben sie hiermit die Möglichkeit das Programm und die Datenbank für 30 Tage kostenfrei zu testen. Falls sie bereits über einen gültigen Lizenzschlüssel für die Vollversion verfügen, sollten Sie keinen Testschlüssel anlegen.

Das Erstellen der Datenbank dauert mehrere Minuten und es kann vorkommen, dass die Anzeige für einige Zeit nicht reagiert. Bitte brechen Sie den Vorgang nicht ab, bevor die Operation abgeschlossen ist.



Damit eine Datenbank auf dem Server erstellt werden kann muss der in der Verbindung angegebene Datenbank-User über entsprechende Rechte verfügen. Wurde die Datenbank erfolgreich angelegt, wird aus Sicherheitsgründen empfohlen dem User nur noch CRUD-Rechte (Datensätze erstellen, lesen, aktualisieren und löschen; create-read-update-delete) auf die Datentabellen zu geben. Weitergehende Rechte sind für das Arbeiten mit dem Programm nicht mehr erforderlich.



Falls auf dem ausgewählten Server bereits eine Datenbank mit dem angegebenen Namen existiert, so kann keine neue Datenbank angelegt werden. Falls sie eine bestehende Datenbank ersetzen möchten, müssen sie diese zuerst löschen.



Löschen einer Datenbank

Hiermit kann eine bestehende Datenbank gelöscht werden. Hierzu werden die Verbindungsdaten und der Datenbankname der aktuell ausgewählten Verbindung verwendet.

Alle Daten und die Struktur der ausgewählten Datenbank werden komplett gelöscht. Die Funktion kann nicht rückgängig gemacht werden.



Erster Start

Starten von CMS

Nachdem die Software installiert wurde und die Servereinstellungen getätigt und die Datenbank erstellt wurde, kann CMS zum ersten Mal gestartet werden. Je nach Einstellung in der

Installationsroutine wurde eine Verknüpfung im Startmenü und/oder auf dem Desktop erstellt, mit welcher die Software gestartet werden kann.



Beim Erstellen der Datenbankstruktur wird automatisch ein User mit Administratorrechten angelegt. Verwenden Sie beim ersten Login den Benutzernamen ‚admin‘ mit dem Passwort ‚admin‘. Das Passwort sollte schnellstmöglich in der Benutzerverwaltung geändert werden.



Sollte das Anmelden mit dem oben angegebenen Benutzernamen und Passwort nicht funktionieren, überprüfen Sie bitte ob bei der MySQL-Konfiguration UTF-8 als Standard-Zeichensatz eingestellt ist. Falls sie die Einstellung korrigieren müssen, so müssen Sie die angelegte Datenbank löschen und eine neue erzeugen.

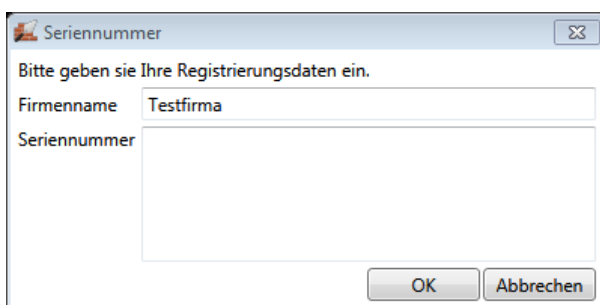


Mit den Auswahlfeldern unten kann die Datenbankverbindung und die angezeigte Sprache ausgewählt werden. Wird keine Datenbankverbindung angezeigt, muss zuerst eine mit dem Konfigurationstool erstellt werden.

Eingabe der Registrierungsdaten

Beim Start der Software wird geprüft, ob die eingegebenen Registrierungsdaten gültig sind.

Wurden keine Registrierungsdaten gefunden, oder ist die Testperiode abgelaufen, so werden Sie gebeten einen gültigen Firmennamen und eine Seriennummer einzugeben.



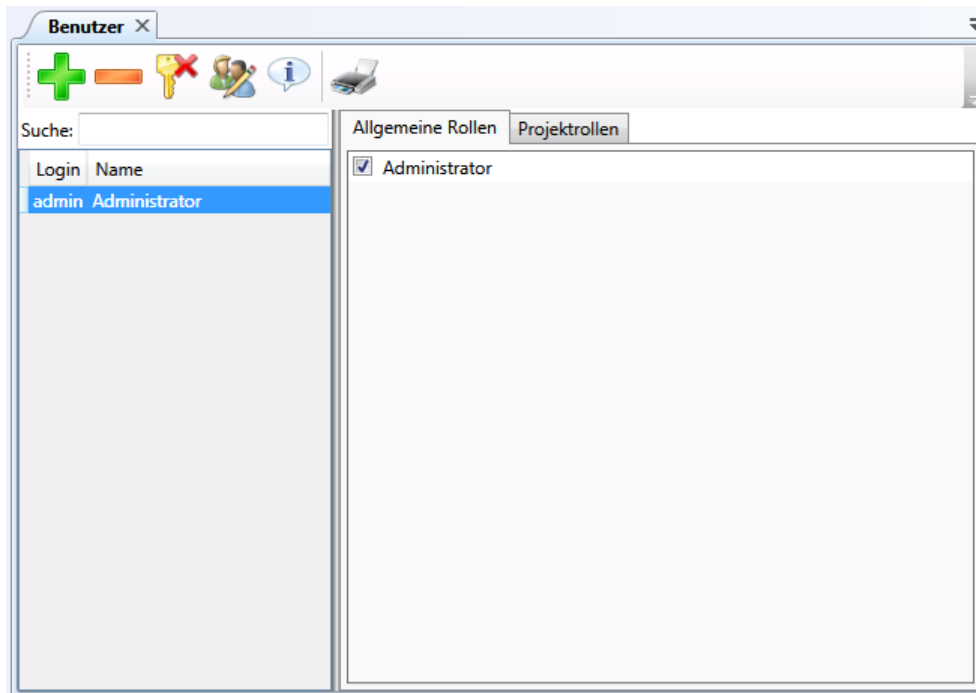
Bitte beachten Sie, dass der Firmenname exakt so geschrieben werden muss, wie er bei der Anforderung der Seriennummer angegeben wurde (genaue Groß- und Kleinschreibung und alle Leerzeichen).



Einrichten von Rollen und Benutzern

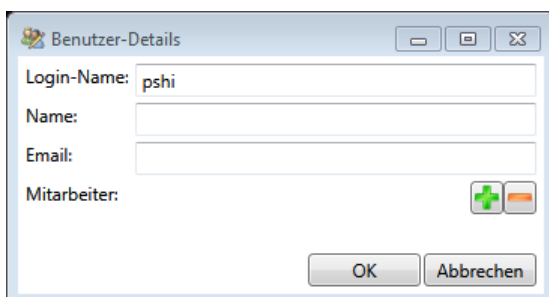
Über den ‚Benutzer‘-Menüpunkt im Hauptmenü können Benutzer und Rollen definiert werden.

Im Hauptfenster der Benutzerverwaltung können neue Benutzer angelegt werden und bestehende Benutzer gelöscht werden. Außerdem können den Benutzern die angelegten Rollen zugewiesen werden und Projekte freigegeben werden (Tab-Reiter Projektrollen).



Neue Benutzer anlegen

Mit dem Plus-Symbol wird ein neuer Benutzer angelegt.

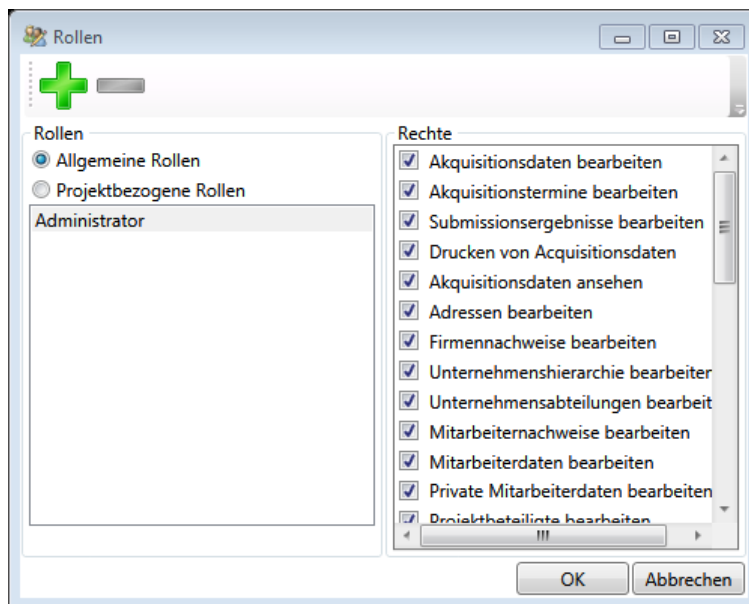


Der Login-Name ist der Name, mit welchem sich der Anwender am Programm authentifiziert. Die Eingabe eines Passworts ist zu diesem Zeitpunkt nicht erforderlich. Der Anwender wird beim ersten Login-Vorgang gebeten ein Passwort einzugeben.

Zusätzlich kann der vollständige Name und eine E-Mail-Adresse eingegeben werden. Der Anwender muss einer Person in der Adressverwaltung zugeordnet werden. Falls der anzulegende Benutzer noch nicht als Personenkontakt existiert, muss dieser zuerst in der Adressverwaltung angelegt werden.

Rollen definieren und zuordnen

Das Sicherheitskonzept von CMS ist rollenbasierend. Rechte, welche zum Ausführen von bestimmten Programmfunktionen erforderlich sind werden frei definierbaren Rollen zugeordnet. Über den Menüpunkt ‚Rollen bearbeiten‘ werden die Programmrollen definiert.



Hier können neue Rollen angelegt, Rollen gelöscht und die Rechte der Rollen verändert werden.

Im Programm können sowohl allgemeine Rollen angelegt werden, die sich auf die allgemeinen Programmfunktionen (Adressverwaltung, Projektadministration, etc.) beziehen, als auch projektbezogene Rollen, die nur für ein bestimmtes Projekt gültig sind.

Jedem User können mehrere allgemeine Rollen und mehrere Rollen zu jedem zugeordneten Projekt zugewiesen werden. Werden dem Anwender mehrere Rollen mit unterschiedlichen Rechten zugewiesen, so addieren sich die Rechte. Das heißt, falls der Anwender in einer Rolle ein bestimmtes Recht besitzt, reicht dies aus, um die entsprechende Programmfunktion auszuführen. Die Rechte projektbezogener Rollen wirken sich nur auf das angegebene Projekt aus.

Updates

Programm-Updates

Das Programm prüft beim Start automatisch, ob eine neue Programmversion verfügbar ist. Diese kann automatisiert heruntergeladen und installiert werden. Folgen Sie hierzu einfach den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Die Funktion der automatischen Suche nach Updates kann bei den Anwendungseinstellungen (unten im Hauptmenü) deaktiviert werden.



Die Installation kann nur erfolgen, wenn der Benutzer über Administratorrechte verfügt und die jetzige CMS-Version vollständig geschlossen ist. CMS wird versuchen sich nach dem Download der aktuellen Version selbst zu schließen. Falls das nicht erfolgreich ist, wird dies durch die Installationsroutine erkannt. Ist dies der Fall, muss der laufende CMS-Prozess über den Taskmanager beendet werden.



Überprüfen der Datenbankstruktur

Durch die Weiterentwicklung des Programms kann es vorkommen, dass die Struktur der Datenbank geändert werden muss. Dies erfolgt mit dem Konfigurationstool CMS.Config.exe.

Mit der Überprüfen-Funktion (Datenbanksymbol mit Fragezeichen) wird überprüft, ob die Struktur der Datenbank der ausgewählten Verbindung auf dem neuesten Stand ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Struktur automatisch aktualisiert. Beim Erstellen einer neuen Datenbank wird diese automatisch mit der neuesten Struktur erstellt und muss nicht aktualisiert werden. Die Aktualisierung sollte immer durchgeführt werden, wenn eine neue Version der Software mit einer bestehenden Datenbank verwendet wird.

Bitte beachten Sie, dass die Struktur der Datenbank mit der Software übereinstimmen muss. Wird die Datenbankstruktur von einem Client aus aktualisiert müssen alle anderen Clients ebenfalls aktualisiert werden. Ansonsten kann es zu Fehlermeldungen und zu Datenverlust führen.



Standardmäßig wird bei jedem Start der Software nach dem Login überprüft, ob die Datenbankstruktur mit der Version des Programms übereinstimmt. Falls dies nicht der Fall ist, wird das Konfigurationstool gestartet.



Anhänge

Installation des File-Servers

Für die Dateiablage haben Sie die folgenden Ablagemethoden zur Auswahl:

- Ablage der Dateien auf einem FTP-Server
- Ablage der Dateien auf einem Webserver und Verbindung über einen Web-Service
- Ablage der Dateien in einem Verzeichnis auf dem lokalen Rechner oder im Netzwerk

FTP-Server

Das dargestellte Beispiel bezieht sich auf die Konfiguration des kostenlosen FTP-Servers FileZilla unter Windows. Die Einrichtung anderer FTP-Server erfolgt prinzipiell gleich.

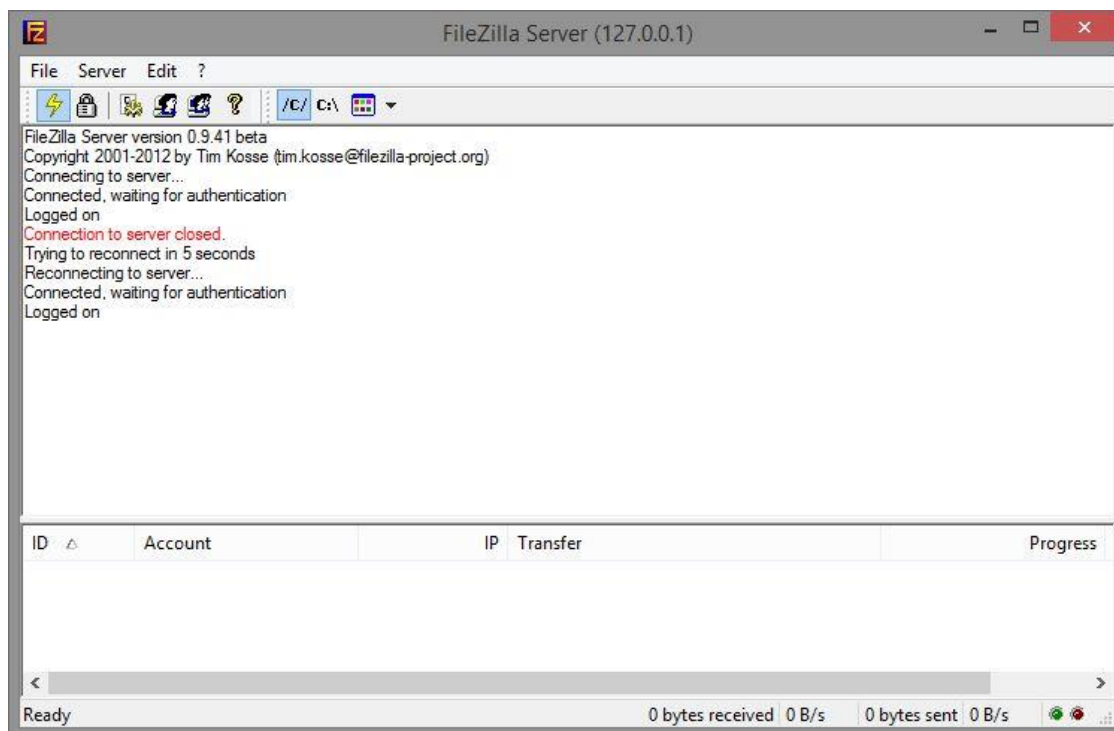
Installation des Programms

FileZilla kann kostenlos unter der folgenden Webadresse heruntergeladen werden:

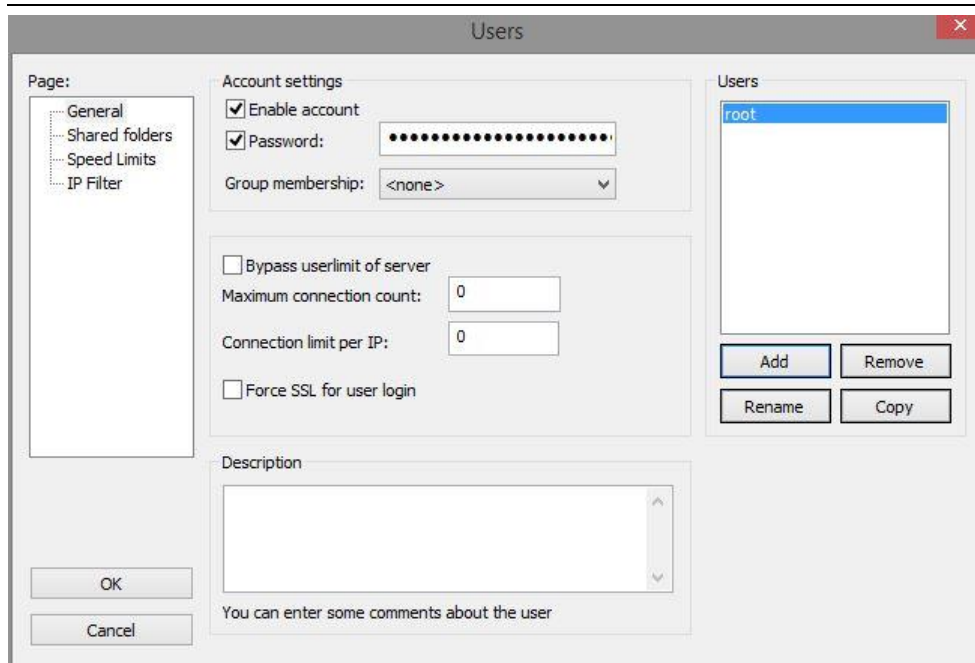
<https://filezilla-project.org/>

Folgen Sie für die Installation des Programms der Anleitung des Herstellers.

Benutzer und Verzeichnisse einstellen

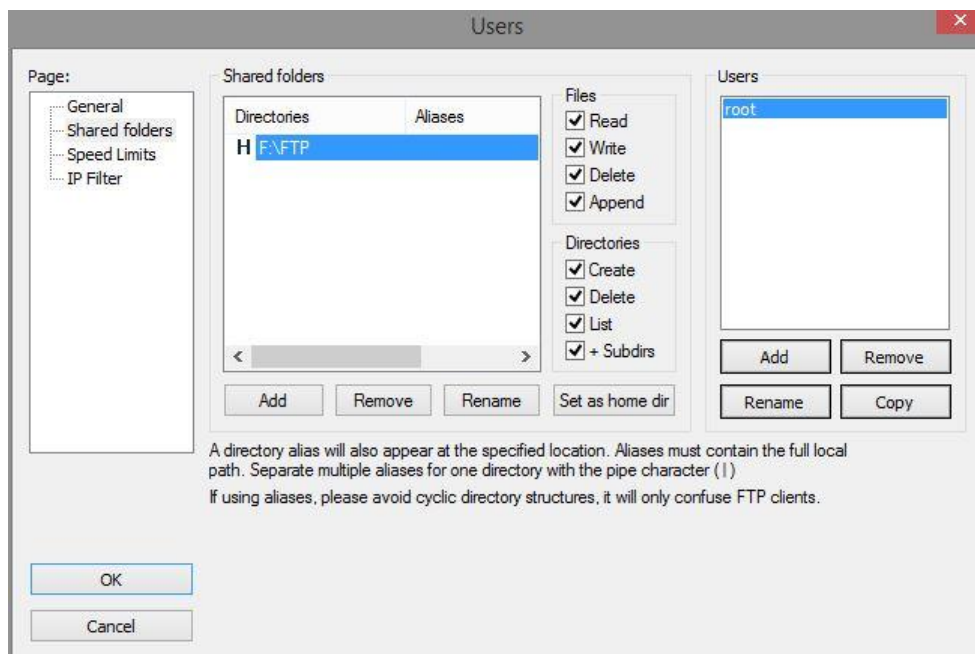


Über das Hauptfenster von FileZilla können die Benutzer bearbeitet werden, die Zugriff auf den FTP-Server haben. Für die Verwendung mit CMS muss nur ein neuer Benutzer angelegt werden. verwenden Sie hierzu den Menüpunkt "Edit" > "Users".



Legen Sie im rechten Bereich des Fensters einen neuen User mit "Add" an und setzen Sie bei den Account Settings ein Häkchen bei "Enable account" und bei "Password". Geben Sie danach in das Textfeld ein Passwort ein, mit dem sich der Benutzer später am FTP-Server authentifiziert.

Wählen Sie in der Baumstruktur auf der linken Seite den Eintrag "Shared folders".



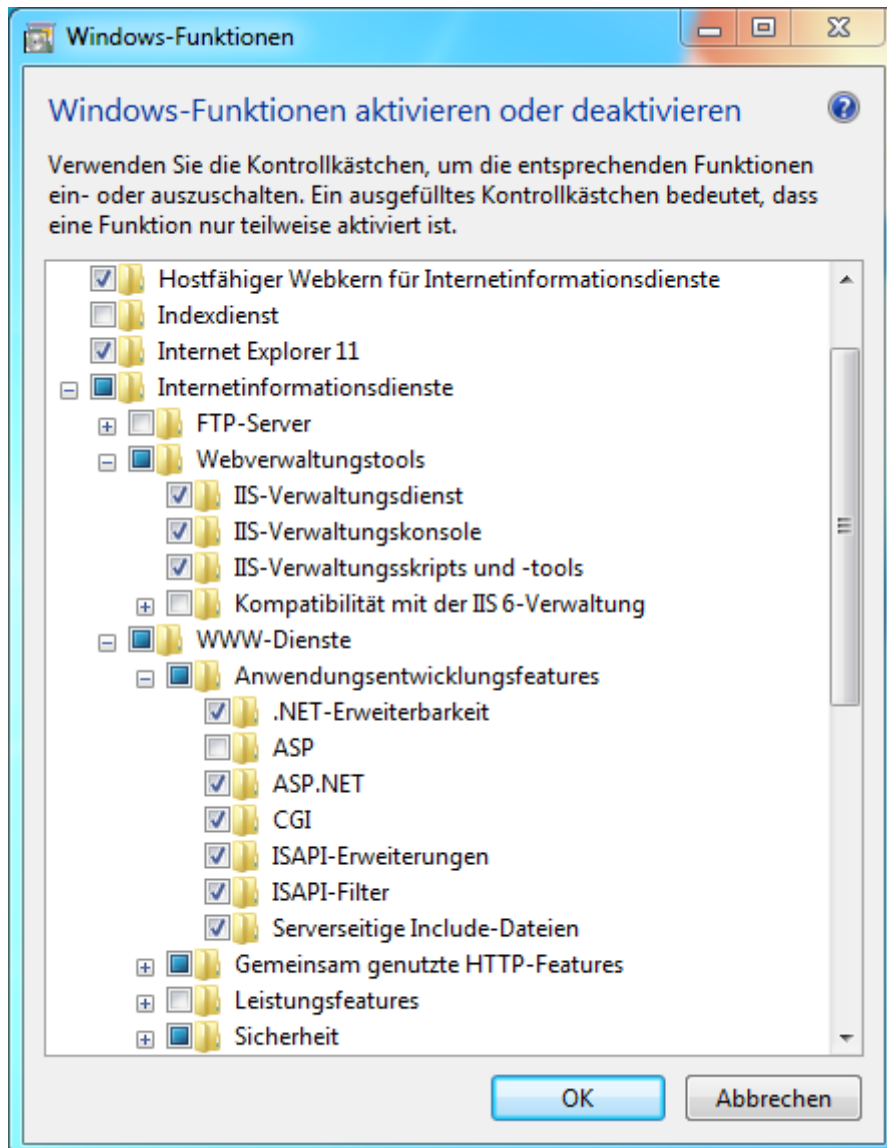
Im mittleren Bereich muss danach ein Verzeichnis mit "Add" hinzugefügt werden, in welches CMS alle Dateien ablegen soll.

Wurde das Verzeichnis hinzugefügt, so müssen noch die Verzeichnisrechte des Users eingestellt werden. Setzen Sie hierzu bei "Files" und bei "Directories" bei allen Einträgen ein Häkchen.

Web Service

Installation des Internet Information Services (IIS)

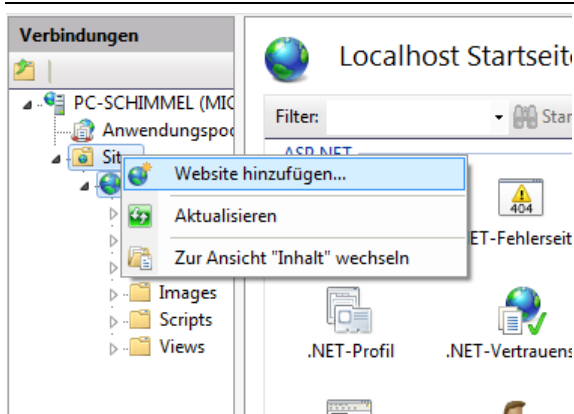
Der IIS wird je nach Betriebssystem nicht automatisch mit installiert. Über die Systemsteuerung können Sie ihn dennoch nachträglich installieren. Gehen Sie hierzu in die Systemsteuerung und dort auf „Windows-Funktionen aktivieren oder deaktivieren“. Aktivieren Sie hier die Schalter bei „Internetinformationsdienste“ und bei „Hostfähiger Webkern für Internetinformationsdienste“ und bestätigen Sie die Auswahl mit OK. Hierdurch wird der IIS-Server installiert.



Einrichten einer neuen Website in IIS

Öffnen Sie den Internetinformationsdienste (IIS)-Manager.

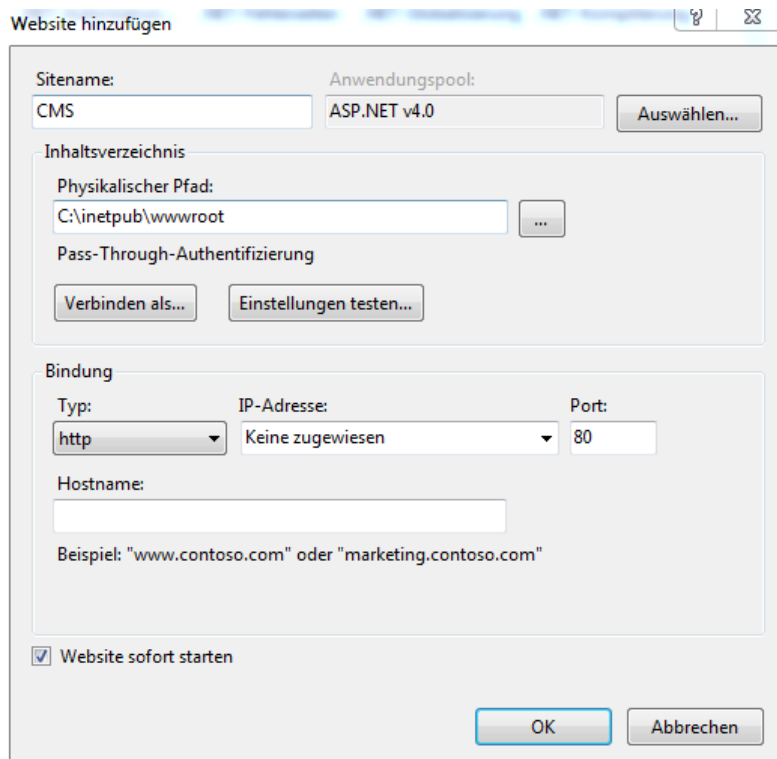
Fügen Sie eine neue Website hinzu, indem Sie mit der rechten Maustaste auf Sites klicken und danach „Webseite hinzufügen...“ wählen.



Geben Sie in dem folgenden Fenster den Namen der Site an, den Anwendungspool und das lokale Verzeichnis wo die Dateien der Website abgelegt werden sollen (Standardeinstellung ist hier C:\inetpub\wwwroot).

In dem Konfigurationsfenster kann auch die IP-Adresse und der Port der Website gewählt werden. Dies ist wichtig, wenn mehrere Websites oder Web Services auf dem gleichen Server installiert werden. Der HTTP-Standardport 80 wird normalerweise schon von der Standardwebseite vom IIS verwendet und sollte nicht genutzt werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie eventuell eine Regel in der Windows-Firewall einrichten müssen, damit der eingestellte Port und die Webseite von außerhalb erreichbar ist.

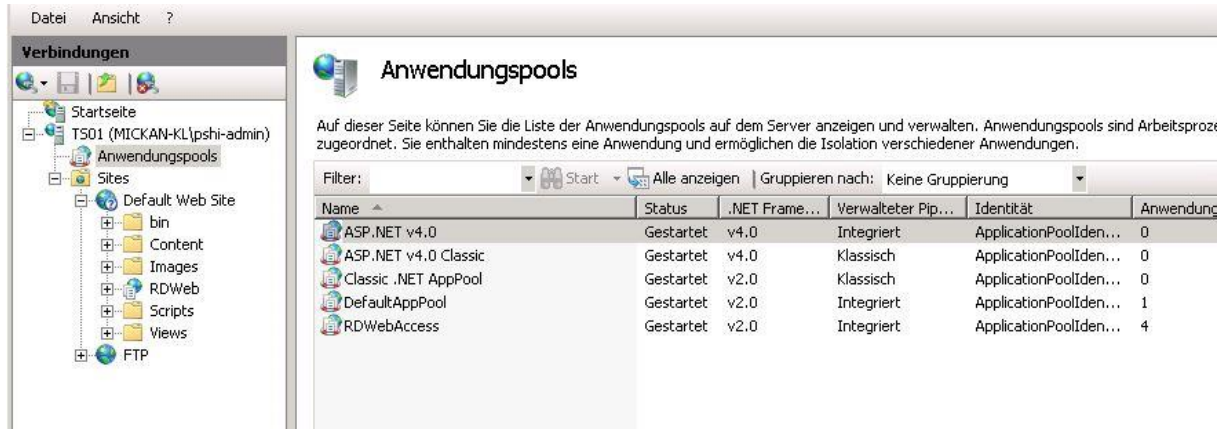


Wichtig ist, dass bei "Application Pool" die Einstellung „ASP.NET v4.0“, bzw. „.NET v4.5“ ausgewählt wurde.

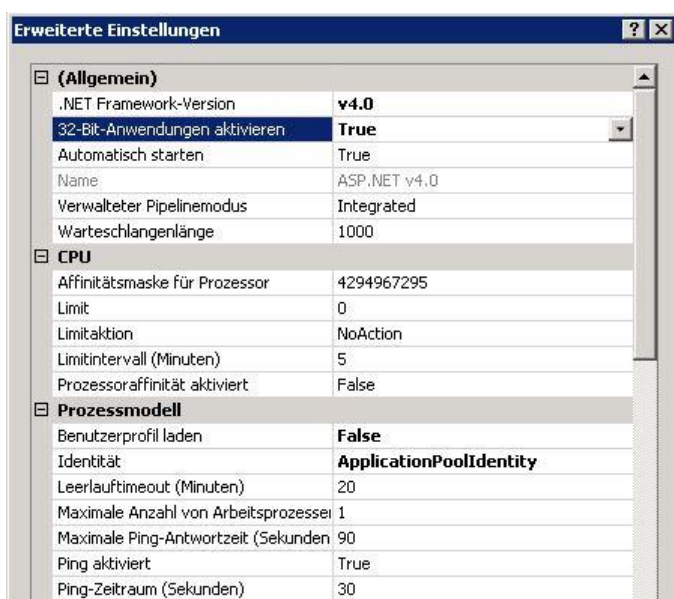


Einstellungen im Anwendungspool

Die aktuelle Version von CMS muss als 32-bit-Anwendung ausgeführt werden. Hierzu muss der Anwendungspool (Application Pool) entsprechend konfiguriert werden.



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Anwendungspool im IIS Manager und wählen Sie den Eintrag "Erweiterte Einstellungen".



Stellen Sie hier die Einstellung "32-bit-Anwendungen aktivieren" auf "True".



Installation des CMS Webservices

Laden Sie sich von der Download-Seite auf der CMS-Homepage den Webservice „CMS Web API“ herunter. Das Installationspaket besteht aus einer ZIP-Datei, welche komplett in den im IIS-Manager eingestellten Ordner auf dem Server entpackt werden muss.

Öffnen Sie nach dem Entpacken die Datei *web.config* im Hauptverzeichnis mit einem Texteditor und bearbeiten Sie die Eintragungen im Abschnitt *appSettings* entsprechend dem folgenden Beispiel:

```
<appSettings>  
  <add key="FilePath" value="Files" />  
  <add key="ConnectionName" value="Lokal" />  
</appSettings>
```

```
<add key="ConnectionString" value="localhost" />  
<add key="ConnectionUser" value="dbroot" />  
<add key="ConnectionPassword" value="xyz" />  
<add key="ConnectionPort" value="3306" />  
<add key="ConnectionDatabase" value="cms" />  
</appSettings>
```

FilePath: Geben Sie hier den Namen des Verzeichnisses ein, in welchem die Dateien abgelegt werden sollen. In dem Beispiel werden die Dateien in dem Unterordner „Files“ abgelegt (Absoluter Pfad: c:\inetpub\wwwroot\Files).

Der Pfad für die Dateiablage muss unterhalb des Pfades liegen, in dem der Web Service installiert wurde (z.B. C:\inetpub\wwwroot) und muss als relativer Pfad angegeben werden.



Die folgenden Einstellungen sind zusätzlich erforderlich, wenn Sie den Webservice für den Datenbankzugriff mit der App CMSMobile konfigurieren wollen:

- ConnectionString: Name der Verbindung.
- ConnectionString: IP-Adresse oder Servername des Servers auf welchem die Datenbank installiert wurde.
- ConnectionUser: Name des Datenbankbenutzers, mit welchem das Programm sich mit der MySQL-Datenbank verbindet.
- ConnectionPassword: Passwort des Datenbankbenutzers mit welchem das Programm sich mit der MySQL-Datenbank verbindet.
- ConnectionPort: Port für die Datenbankverbindung (Standard ist 3306).
- ConnectionDatabase: Name der Datenbank.

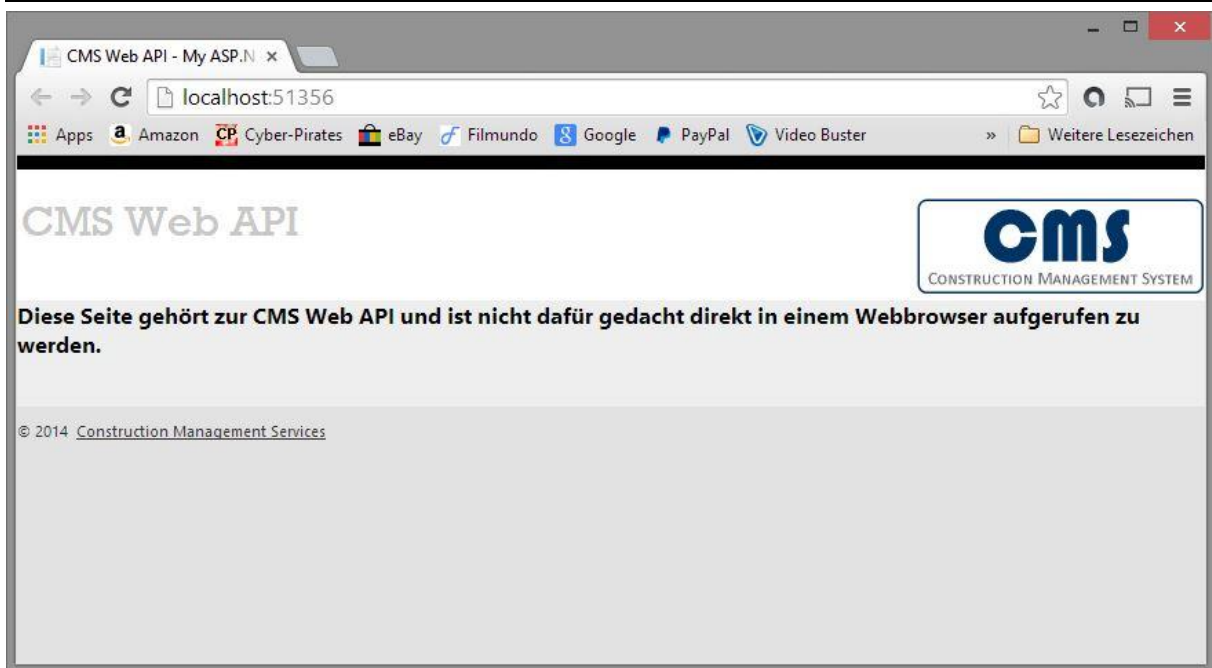
Die einzugebenden Daten entsprechen denen, die Sie bei der Einrichtung des Programms beim Anlegen einer neuen Datenbankverbindung eingegeben haben. Bitte ändern Sie nur die angegebenen Werte. Einstellungen an anderen Punkten in der Datei *web.config* führt dazu, dass der Web Service unter Umständen nicht richtig funktioniert.

Um die Einstellungen korrekt zu setzen können Sie alternativ das Konfig-Tool CMS.Config verwenden. Hier können Sie bei den Einstellungen des Webservices die Daten in eine *web.config*-Datei schreiben lassen.

Überprüfen der Einstellungen

Öffnen Sie einen Internetbrowser und geben Sie den Servernamen und Port (getrennt durch Doppelpunkt) des konfigurierten Webservices in die Adressleiste ein.

Wenn der IIS und der Webservice korrekt konfiguriert wurde, so wird die folgende Webseite angezeigt:



Installation des Email-Servers

Um Emails direkt aus der Software verschicken zu können, muss ein SMTP-Server eingerichtet werden. Sie können auch einen vorhandenen Server verwenden. Verwenden Sie das Config-Tool, um die Daten des Email-Servers in der Datenverbindung einzugeben.

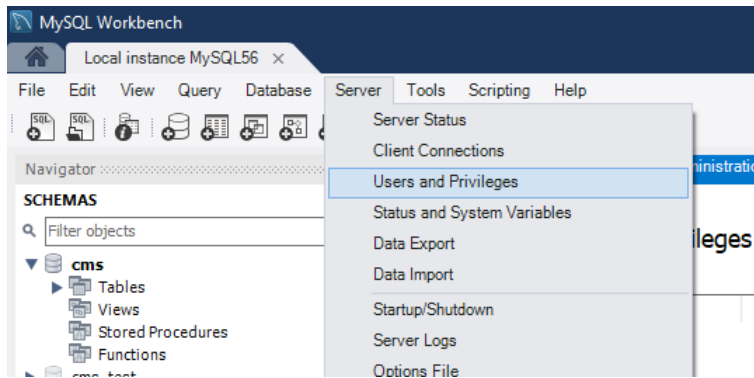
Bitte fragen Sie Ihren Provider oder Administrator, welche Daten für die Email-Verbindung eingegeben werden muss

Q&A

Q: Ich habe das MySQL Datenbankbetriebssystem auf einem zentralen Server installiert. Der Versuch eine Verbindung aufzubauen schlägt jedoch fehl.

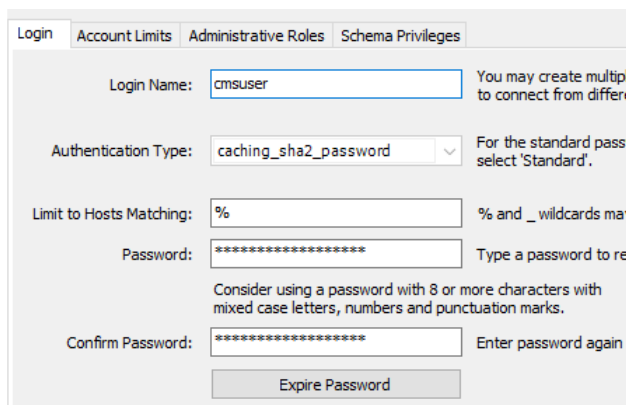
A: Bitte versuchen Sie die folgenden Schritte:

- Bitte prüfen Sie ob auf dem Server der Port der Datenbank für externe Verbindungen freigegeben ist. Der Default ist 3306 (TCP).
- Bitte stellen Sie sicher, dass die in CMSConfig angegebene IP-Adresse mit der des Servers übereinstimmt.
- Bitte stellen Sie sicher, dass Benutzername und Passwort genau mit denen übereinstimmen, die bei der Installation des MySQL Servers angegeben haben. Das ist nicht der Benutzername und Passwort, welches sie zur Anmeldung bei der CMS Anwendung angeben!
- Prüfen Sie, ob sie über die MySQL Workbench eine Verbindung herstellen können. Installieren Sie hierzu die Workbench lokal auf dem Rechner wo CMS installiert ist.
- Installieren Sie die MySQL Workbench auf dem Server und checken Sie die User-Einstellungen:



Öffnen Sie hierzu den Eintrag „Users and Privileges“.

Stellen Sie sicher, dass bei dem User, mit dem sich CMS verbinden soll der Zugriff von Extern erlaubt ist:

A screenshot of the 'Create User' dialog box in MySQL Workbench. The 'Login' tab is active. The 'Login Name' field contains 'cmsuser'. The 'Authentication Type' is set to 'caching_sha2_password'. The 'Limit to Hosts Matching' field contains '%'. The 'Password' and 'Confirm Password' fields are filled with asterisks. There is an 'Expire Password' button at the bottom.

Bei „Limit to Hosts Matching“ sollte ein % stehen.